



KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
PFARREI

heilige
edith stein

Pfarrbrief Januar 2023





„Wohin das göttliche Kind uns auf dieser Erde führen will, das wissen wir nicht und sollen wir nicht vor der Zeit fragen. Nur das wissen wir, dass denen, die den Herrn lieben, alle Dinge zum Guten gereichen (Röm 8,28). Und ferner, dass die Wege, die der Herr führt, über diese Erde hinausgehen.“

Hl. Edith Stein

Irgendwann haben die Römer den Jahresbeginn vom 1. März, wenn es schon frühlingshaft wird, auf den 1. Januar, mitten in den Winter verlegt. Dieses Datum des neuen Kalenderjahres gilt heute mehr oder weniger weltweit. Natürlich ist es im weitesten Sinne willkürlich, wann mit dem Zählen von neuem begonnen wird, gleichzeitig brauchen wir Menschen

Zäsuren, die uns in der Zeit Orientierung geben. Schön, dass das neue Jahr immer eine Woche nach dem Fest der größten Zäsur in der Menschheitsgeschichte beginnt: der Geburt Jesu. Wir dürfen also mit der Gewissheit in die für uns Menschen immer mit Unsicherheiten behaftete Zukunft dieses neuen Jahres starten, dass auch der Gottessohn, der die unterschiedlichsten menschlichen Jahres- und Lebenszeiten durchlebt hat, uns begleitet.

Er begleite Sie auf Ihren persönlichen und familiären Wegen und er begleite die Gemeinschaft unserer Pfarrei auf unserem gemeinsamen Weg. So wie Jesus ganz offensichtlich heilsame Spuren in der Menschheitsgeschichte hinterlassen hat, möge er sie auch aufs Neue in uns hinterlassen und durch uns bei unseren Zeitgenossen.

Gottes reichen Segen für 2023
wünscht Ihnen von Herzen

Ihr Michael Wiesböck, Pfr.



Auf zu neuen Ufern oder: *Fahr hinaus, wo es tief ist*

Einige von uns haben sicherlich eine Art Motto bzw. einen Vorsatz für das kommende Jahr formuliert. Und wie lauten unsere Neujahrswünsche? Wünschen wir uns etwas Konkretes, Greifbares, etwas, worauf wir Einfluss haben? Oder denken wir eher global an Dinge und Ereignisse, die wir vor allem aus den Medien kennen? Es kann sein, dass manche Menschen keine Lust mehr haben, die immer wieder wiederholten sozial-moralischen Ratschläge, die nichtssagenden Zeichen und die tagtäglichen Floskeln zu hören. So geht man auf die Suche nach Lektüren, welche geistig Hungrige spirituell durch das nächste Jahr begleiten sol-

len. Gesucht wird nicht weniger dringlich auch nach Gemeinschaft, die einem zuhört und in der Glaubenserfahrung miteinander geteilt werden kann.

In den ersten Tagen jedes neuen Jahres lese ich die Szene aus dem Evangelium nach Lukas. Jesus fordert seine Jünger auf, „auf den See hinauszufahren“ und „die Netze zum Fang auszuwerfen“ (Lk 5, 4). Eine der möglichen Auslegungen dieser Bibelpassage ist uns wohl gut bekannt: Auch im Glaubensleben (wie auch im Leben jeder Gemeinde) muss man mal weg vom sicheren Ufer. Man muss in die Tiefe gehen, wo es durchaus bewegt werden kann. Nein, es geht mir hier nicht um eine neue „To-do-Liste“ mit pastora-

len Plänen, Aktivitäten oder Neuausrichtungen. Es geht vielmehr um die Einladung an mich, in das Innere meines Lebens einzusteigen; hier und da zu leben. Edith Stein schrieb einmal: „Wer gesammelt bis in die Tiefe geht, der sieht auch die kleinen Dinge in großen Zusammenhängen“. Es stellt sich die Frage nach dem wahren Grund für meine Entscheidungen. Wie relevant ist in meinem Leben die Gottesfrage? Inwieweit geht mich persönlich die Frohe Botschaft an?

Im Vertrauen, dass Gott alleine der Herr über den Fischfang ist, kann ich Ihm meine (nicht selten auch leeren) Netze anvertrauen und muss die Hoffnung nicht aufgeben, dass es beim nächsten Mal besser geht. Und nicht zuletzt: Es ist immer einfacher und praktischer, nicht alleine zu fischen, sondern andere mit im Boot zu haben. In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern für das bevorstehende Jahr zahlreiche Besinnungszeiten, in denen wir – alleine oder in Gemeinschaft – vor Gott verweilen; in Stille und im Vertrauen, dass Er uns täglich mit seiner Kraft erfüllt und aufs Neue verwandelt.

*Text: Aleksandra Chylewska-Tölle
Foto: J. Porzucek, Fischkutter
an der Ostsee*

Zum Neujahr haben auch andere Redaktionsmitglieder ihre Wünsche zum Ausdruck gebracht.

Vater im Himmel, lass mich die Sternmomente in meinem Leben dankbar erkennen. Lass mich dieses Licht weitergeben können.

Heike Bernsen

Wie viel haben uns seinerzeit die Weltjugendtage gegeben! Santiago de Compostela, Tschenstochau, Denver, Loretto und Paris, immer war es eine einzigartige Begegnung mit Johannes Paul II. und der Weltkirche. Wie intensiv und nachhaltig war das für unseren Glauben und unsere Berufung. Wir wünschen uns, dass sich die Jugendlichen, die durch die Krisen der letzten drei Jahre gehen mussten, einen Ruck geben können, um im Sommer auf den Weltjugendtag mit Papst Franziskus nach Fatima zu fahren. Und dass dort der Heilige Geist überall "neue Lebensgeister einhauchen" möge.

W&M Voderholzer

Es ist wunderbar, dass wir bei Gott immer eine neue Chance bekommen, egal, was bis jetzt in unserem Leben geschehen ist. Das Neue Jahr schenke uns daher neuen Mut für unsiche-

re Schritte, auch dann, wenn wir das und jenes bereits ohne erwarteten Erfolg in der Vergangenheit versucht haben; Vertrauen für vielleicht riskante aber sinnvolle Entscheidungen; Zuversicht, dass Gott mit uns ist, dass er uns begleitet und immer das Beste für uns will.

Raimund Rösler

Ich wünsche mir für das neue Jahr, dass die Menschen wieder mehr aufeinander achten, aufeinander zugehen, wieder mutiger werden, Sachen anzupacken und sich gegenseitig den nötigen Respekt erweisen. Ich wünsche mir, dass Menschen wieder lernen zu lächeln.

Sebastian Swiontek Brzezinski

Ich wünsche für das neue Jahr vor allem den Frieden, den die Engel den Hirten verkündet haben. Friede, besonders in der Ukraine und an allen anderen Orten, an denen Krieg herrscht, aber auch in uns, in unserer Stadt, unserem Land und in der Kirche in unserem Land.

Andreas von Tein

Aus organisatorisch - redaktionellen Gründen haben wir eine dringende Bitte an alle, die einen Beitrag an uns für den jeweils aktuellen Pfarrbrief zusenden möchten, dass Sie nach Möglichkeiten anfangs des jeweiligen Monats bzw. so schnell wie möglich, mindestens eine kurze Info über die beabsichtigte Veröffentlichung der Redaktion geben. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Immer wieder erreichen uns Bitten, insbesondere von älteren Pfarremitgliedern, die unsere Gemeinden nicht besuchen können, dass sie gerne unseren Pfarrbrief bekommen würden. Da es uns leider unmöglich ist, die konkreten Bedarfe herauszufiltern, bitten wir Sie um Unterstützung. Bitte nehmen Sie ein zusätzliches Exemplar mit für die/denjungen aus unserer Pfarrei, die/der gerne unsere Pfarrnachrichten lesen würde, diese sich aber selber nicht abholen kann. Gegebenfalls lassen Sie uns wissen, an wen wir diese zustellen können.



Abschlussgottesdienst am 04.12.22 in St. Dominicus

„Sehr geehrter Herr Bischof, die Tage ihres da Seins gehen dem Ende zu.“ Mit diesem Satz begann Pfarrer Wiesböck seine Begrüßung an den Erzbischof zu Beginn der großen Abschlussmesse der Bischofs-Visitation in unserer Pfarrei, was zu Beginn für mächtig Heiterkeit und Lachen sorgte. Die Hl. Messe am 04.12.22 feierten wir in der Pfarrkirche St. Dominicus unserer Pfarrei Hl. Edith Stein. Wir begannen den Gottesdienst (wie jeden Gottesdienst im Advent in diesem Jahr) mit einem Aufgebot an Gottesdienstbesuchern und Ministranten auf dem Schulhof der St. Marien Grundschule. Denn dort strahlt und beginnt unser Stern seine Reise auf dem Weg über unser Kirchen-

dach. Dort am Ziel ist er dann für die Bewohner der Gropiusstadt zu sehen und bekundet (oder erinnert an) die Geburt Jesu in Bethlehem. Der Stern von Bethlehem ist ein Sternmoment für alle, die diesen Stern sehen und seine Botschaft aufnehmen. Sternmomente...das ist dieses Jahr das Thema, welches uns durch die Adventszeit begleitet.

Welche Sternmomente in der Adventszeit habe ich, bzw. was ist mein persönlicher Sternmoment?! Jeder ist dazu eingeladen, sich darüber Gedanken zu machen, diese auf einen Stern zu schreiben und diesen Stern an die Altarwand zu bringen. Dort entsteht jeden Adventssonntag ein immer vollerer Sternenhimmel mit den Gedanken der Gemeinde. In der Messe interagierte der Erzbischof besonders mit den Kindern. Diese holte er zu sich auf die Altarinsel und besprach mit ihnen, was er für einen Beruf habe und welche typischen Erkennungszeichen ein Bischof habe. Schnell wurde von den Kindern das große Brustkreuz (mit der Jakobsmuschel), der Pileolus (Käppchen), die Mitra (Bischofsmütze) und der Bischofsstab genannt. Auf den Bischofsstab (ein Geschenk aus Afrika) ist er nochmal



besonders eingegangen und besprach seine Symbole von oben nach unten mit den Kindern.

In seiner Predigt erzählte der Erzbischof von seiner Erfahrung mit einer Firmung für eine Firmantin in einem Krankenhaus. Die Firmantin musste kurz vor der eigentlichen Firmung, aufgrund einer Krebserkrankung, stationär aufgenommen werden. Er berichtete von einem sehr emotionalen und tränenreichen Gottesdienst, für alle Beteiligten. Nach der Hl. Messe waren alle auf eine Brezel und diverse Getränke eingeladen. Dieser Einladung sind zahlreiche Gottesdienstbesucher gefolgt. Der Pfarrsaal in St. Dominicus war komplett voll.

Es gab keinen Sitzplatz mehr und zahlreiche Menschen haben die Zeit im Stehen verbracht. Zahlreiche Gespräche hat der Bischof mit den Gläubigen geführt und mit ihnen angetoßen.

Das Fazit zu der Hl. Messe und dem Beisammensein im Pfarrsaal wurde durch viele Teilnehmer sehr schnell als sehr positiv bewertet.

Vielen Dank an alle, die an der Hl. Messe und an der Bewirtung im Pfarrsaal mitgewirkt haben und diesen Tag positiv in Erinnerung behalten lassen.

*S. Swiontek Brzezinski
und P. Roskosch*

St. Joseph, Hl. Messe mit Erzbischof Heiner Koch



Am 1. Dezember zelebrierte unser Bischof Heiner, zusammen mit Pfarrer Wiesböck, Pfarradministrator Misgaiski als Konzelebranten und Assistenz von Diakon Rösler, die Hl. Messe. Die Schola von St. Joseph, unter Leitung von Marcus Lux, rahmte die Messe musikalisch ein. Bischof Heiner hielt sich in dieser Woche zur Visitation in unserer Pfarrei auf. Er besuchte dabei auch die Gemeinden und die Orte kirchlichen Lebens. Vielen Dank Bischof Heiner, dass wir gemeinsam mit ihnen die Messe feiern durften.

Rudi Jobbächer

Gespräch mit dem Kirchenvorstand

Im Rahmen der Visitation unserer Pfarrei haben sich am 01. Dezember die Mitglieder des Kirchenvorstands mit unserem Erzbischof Heiner Koch und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bistumsleitung in St. Joseph zu einem offenen Gespräch getroffen.

Bischof Koch war sehr interessiert an der Meinung jedes einzelnen zu Stärken und Besonderheiten unserer noch jungen Pfarrei. Hervorgehoben wurden hier unter anderem die vielfältigen Aktivitäten unserer drei Gemeinden mit ihren vier Kitas sowie dem Hort und der Küche in Sankt Dominicus. Das enorme Entwicklungspotential der Flächen und Gebäude wurde seitens der Mitglieder des Bauausschusses besonders betont. Dies war Anlass, im weiteren Gesprächsverlauf nun aber auch die Themen anzusprechen, die aus Sicht des Kirchenvorstands noch erhebliches Verbesserungspotential haben. So wurde deutlich, dass für die Sanierung der Außenanlagen in Sankt Joseph der Kirchenvorstand noch im Dezember eine kirchenaufsichtliche Genehmigung benötigt, um die Arbeiten im Frühjahr 2023 durchführen lassen zu können.

Des Weiteren verdeutlichten die Mitglieder des Kirchenvorstands dem Erzbischof, dass sie für die seit langem geplante Horteerweiterung in Sankt Dominicus trotz mehrfacher Gespräche, Mail- und Briefwechsel mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bau- und Finanzabteilung bislang vergeblich auf eine Zusage des Erzbistums zu dieser Baumaßnahme warten.

Bischof Koch und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigten sich verständnisvoll und versprachen, zeitnah bistumsintern diese beiden Baumaßnahmen zu prüfen.

Weiteres Thema waren die aus Sicht der Kirchenvorstandsmitglieder zu langen bistumsinternen Prozesslaufzeiten im Personalbereich für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Eigenbetriebe und Pfarrei. Auch hier kündigte Bischof Koch eine interne Prüfung an.

In der Hoffnung und Erwartung, dass eine Lösung der angesprochenen Handlungsfelder auch eine Mitarbeit dringend benötigter Ehrenamtlicher in den Pfarreigremien wieder attraktiver macht, endete der als insgesamt gewinnbringend und wertschätzend empfundene Austausch mit Erzbischof Heiner Koch.

Für den Kirchenvorstand
Matthias Dattmar

Austausch der Jugendgruppen mit dem Erzbischof

Am Samstag, den 03.12. um 10:30 Uhr trafen sich vor der großen Messe am Sonntag einige Jugendliche mit dem Erzbischof zu einem Austausch bezüglich der jüngeren Gruppen in der Pfarrei. Mit dabei waren Vertreter der Pfadfinder, der Ministranten, der Jugendgruppe OKAJ und der Mädchengruppe aus Bruder Klaus.

Es herrschte reger Austausch zum jetzigen Stand der Gruppen, z.B. Gruppengrößen und Aktivitäten etc. Auch wurde darüber gesprochen, welche Probleme es momentan gibt, wo u.a. auch bei allen Gruppen die „mittlere“ Altersstufe zwischen 14-16 Jahren fehle, weshalb es in absehbarer Zeit zu Problemen mit Gruppenleiter-Nachwuchs geben könnte.

Der Bischof berichtete außerdem, was im Erzbistum mit der Jugendseelsorge passieren wird, wo er nochmal auf die Angebote des Erzbistums hingewiesen hatte. Alles in allem hatte das Treffen einen sehr regen Austausch, wo auch von dem Blickwinkel aus der Pfarrei Edith Stein dem Bischof berichtet wurde, welches er sich auch hoffentlich zu Herzen nimmt. Darum hier nochmal ein Aufruf an die Jugendlichen: Wenn ihr Lust und Spaß an einer Gruppenleitung hättet (z.B. Ministranten oder Pfadfinder), dann meldet euch bei den Gruppen. Wir können jede helfende Hand gebrauchen.

P. Roskosch

Sternenmomente in unserer Kita Heiliger Schutzengel



„Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg...“, ertönte es in unserem Haus. In der Adventszeit erlebten und verschenkten Kinder und Erwachsene Sternmomente.

Unser kostbarer Stern aus Bethlehem verschenkte sein Licht und wanderte in unserer Kitagemeinschaft von Familie zu Familie und die gemachten Fotos davon wurden bei unserem Schutzengel aufgehängt. Kreativ wurden Sterne geschnitten, gezeichnet, gebastelt ... und es wurde entdeckt, dass man aus Dreiecken (metallene Einsätze der Montessori Pädagogik) Sterne erstellen kann. Pro Tag kamen immer mehr Sterne

hinzu und schmückten Fenster, Türen und Wege, sodass zur Geburt Jesus das Haus und Gelände erstrahlte.

Mit den goldenen Legematerialien wurden immer wieder fantasievolle Sterne gelegt und im Herzen festgehalten. Wir konnten sogar bei solch einem Sternenhimmel mit musikalischen Sternklängen in der Kita ausruhen und neue Kraft schöpfen. Auch die Familien nahmen sich einen Sternmoment Zeit und gestalteten Sterne, die wir sichtbar vor und in unserer Kita aufhingen. So leuchtete und funkelte unser Weg zunehmend. Der ein oder andere aus unserer Kitagemeinschaft verschenkte einen Moment „Zeit“ und so konnten wir uns auf das Weihnachtsfest gut vorbereiten.



In den Bereichen der Kinder wurde der Weg zum Weihnachtsgeheimnis dargestellt und Sternengeschichten gaben Sprachanlässe. So vermischte sich unser Adventsthema mit unserem Bildungsauftrag des Berliner Bildungsprogramms.

Bis zum Weihnachtsfest, was wir am „Heilige Drei Königstag“ feiern, lernten die Kinder Sternenslieder und Gedichte kennen.

Einen besonderen Sternmoment erhielt unsere Einrichtung, als uns der Bischof in der Kita besuchte. Er brachte seinen „Hirtenstab“ mit, der perfekt in unsere Adventsaktion passte! An ihm entdeckten die Kinder die drei Weisen aus dem Morgenland, die zum Stern aus Bethlehem schauten. Gemeinsam sangen wir und die Kinder segneten uns mit dem Lied „Vom Anfang bis zum Ende, hält Gott seine Hände, über mir und über dir. Er hat es versprochen ... glaube mir, er ist bei DIR..“



Und so wünschen wir Ihnen, dass „der Stern der Weihnacht“ Sie weiterhin im Jahr begleiten wird und Hoffnung in Ihr Haus bringen wird.



In diesem Sinne verschenkten wir auch unsere Sterne, denn wenn du dich auf das Abenteuer Gott einlässt, ist Gott bei dir (so waren die Worte des Bischofs).

Mit Sternengrüßen aus der Kita

Jeannette Bury

Wir beten; das Glaubensbekenntnis

Im Erstkommunionunterricht in St. Dominicus haben wir uns im November mit dem Beten auseinandergesetzt.

Wer betet wie? Was heißt Beten überhaupt?

Beten heißt Gespräche führen mit Gott. Mit Gott sprechen ist anders als sich mit Menschen zu unterhalten, weil Gott anders „antwortet“. Mal ist es ein wohliges Gefühl im Bauch, mal schlägt das Herz schneller. Manchmal sehen wir etwas anders und dann passiert plötzlich etwas: Gott gibt uns ein Zeichen. Alles Antworten der Kinder zur Frage, ob und wie denn Gott reagiert im Gespräch.

In einer Stunde haben wir uns das „Vater unser“ und das „Gegrüßet seist du Maria“ angeschaut. In der zweiten Stunde war unser Glaubensbekenntnis das Thema. Es ist nicht lang und reimt sich nicht, sondern hat extrem viele schwierige Worte, die die Kinder nicht verstehen konnten. Jetzt haben wir alles erklärt. Wir haben festgestellt, dass wie beim Kreuzzeichen das Glaubensbekenntnis Vater, Sohn und Heiligen Geist enthält. Übrigens ist das auch beim Taufbrunnen in St. Dominicus so. Die drei Steinsäulen stehen auch für die Dreieinigkeit Gottes.

Zum Schluss hat jedes Kind einen Teil des Glaubensbekenntnisses bekom-

men und sollte dazu etwas malen. So entstand das folgende Glaubensbekenntnis:



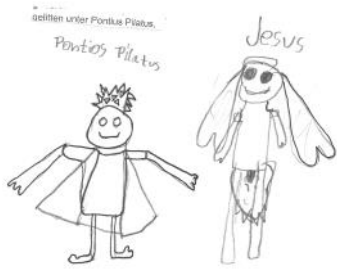
Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

und an Jesus Christus,
Sohnen des ewigen Vaters, unsern Herrn.



Empfangen durch den Heiligen Geist,
reinen von der Jungfrau Maria.



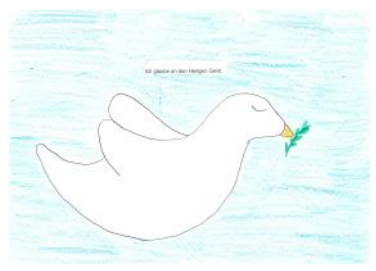
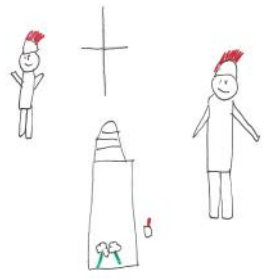


...spielt unter Pontius Pilatus,
Pontius Pilatus

er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters,
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.



gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgesiegen in das Reich des Todes,



am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgehahren in den Himmel,



Leider fehlten aufgrund von Krankheit viele Kinder, so dass wir das Glaubensbekenntnis nur bis zu diesem Punkt zeichnen konnten.

Vielleicht geht es Ihnen so wie mir, und sie beten das Glaubensbekenntnis aus einem neuen Blickwinkel heraus?

Unsere Kinder tun das bestimmt!

Alexandra Bünner
Leiterin Erstkommunionkurs
St. Dominicus

Zusammenfassung der GR-Sitzung am 15. November 2022 in St. Joseph

Das Kirchweihfest wurde gut angenommen und durch die Hilfe der Eltern unserer Kita-Kinder war der Aufbau und Abbau schnell erledigt. Es kamen insgesamt 600,- € Spenden für die Kita zusammen.

Zum Winzerfest waren alle drei Gemeinden eingeladen und ca. 70 Personen kamen. Die Anwesenden waren sehr froh, dass das Winzerfest wieder stattfand. Der Bau- und Förderverein kümmerte sich als Veranstalter auch um den finanziellen Teil.

In Zusammenarbeit mit unserer Gemeindereferentin entstand die Idee der Sternenmomente im Advent. Fr. Dietz wird an den Adventssonntagen (außer am zweiten Advent) in der 11-Uhr-Messe die Kinderkatechese übernehmen. Der St. Joseph-Chor gestaltet die Vorabendmesse am 10.12.2022 und lädt anschließend zu adventlichen Musikstücken und Liedern aus Taizé ein. Die Schola singt nach der Vorabendmesse am 17.12.2022. In unserem Gremium entstand die Idee, einen Strauß Tannengrün in die Kirche zu stellen, an den die Gemeinde Sterne mit Wünschen für andere oder Ähnliches hängen kann.

In diesem Jahr wird auch wieder ein Krippenspiel in der Krippenandacht aufgeführt. Es haben sich genügend Kinder bereit erklärt mitzumachen. Im Bericht aus dem Kirchenvorstand gab es aktuelle Informationen zur Umgestaltung der Außenanlage von St. Joseph. Es gab einen Austausch zwischen der Caritas und den Architekten und jetzt wird der Antrag auf finanzielle Mittel von der Caritas für den Teil der Kita-Außenanlage erarbeitet.

Zum Schluss wurden alle Termine für Veranstaltungen im Jahr 2023 besprochen, damit diese an den Pfarreirat gemeldet und die entsprechenden Räume reserviert werden können.

Die nächste Sitzung ist für den 17. Januar 2023 geplant.

gez.: A. Margraf



Foto, R. Rösler, Adventsfeier des Seniorenbesuchskreis



Foto, R. Rösler, Adventsfeier der Pfarrbriefredaktion



Die Seniorenadventsfeier in St. Dominicus

Am Samstag vor dem 3. Advent feierten die Senioren nach alter Tradition den Adventsgottesdienst mit Pfarrer Kucklick und Pfarrer Wiesböck. Danach trafen sich etwa 80 Seniorinnen und Senioren im adventlich geschmückten Pfarrsaal zum Kaffeetrinken – mit leckerem Kuchen und

Weihnachtsgebäck -, zum Erzählen und zum gemeinsamen Singen bekannter Adventslieder. Hierbei unterstützten uns einige Erstkommunikations-Kinder und einige Instrumentalisten. Herr Rosendahl projizierte die Liedtexte an die Wand, sodass alle kräftig mitsingen konnten. Natürlich durfte das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ nicht fehlen. Lena las uns eine Geschichte von einem geliebten Weihnachtsbaum vor. Danke Lena. Einige von uns sagten sogar Gedichte auf, die sie vor langer Zeit gelernt hatten. Allen Erstkommunikations-Kindern, allen Jugendlichen, allen





Erwachsenen, die mit uns diesen schönen, gemeinsamen Adventsnachmittag feierten, die ihn vor- und nachbereiteten, sei ein herzliches „Vergelt’s Gott!“ gesagt. Es tat gut. Es war ein „Sternenmoment im Advent“!

h.b.

Sternenmomente im Advent



Ein herzliches Dankeschön sagen wir unserer Kita Bruder Klaus für die Aktion „Sternenmomente im Advent“.

Mit mir haben sich viele Gemeindeglieder über die schönen gebastelten Sterne, die in der Bruder-Klaus-Kirche an den großen Toren angebracht sind, gefreut, ebenso wie über die Leckereien, die auf den mit einem Wunsch versehenen gebastelten Sternen geklebt waren.

Allen, die daran beteiligt waren, vielen Dank.

Rita Görg

Neues von den Gottesdienstbeauftragten und im Lektorendienst Tätigen in St. Dominicus



„Durch ihn haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden.“

„Er ist das Haupt, der Leib ist die Kirche.“

„Denn Gott wollte mit seiner ganzen Fülle in ihm wohnen, um durch ihn alles auf ihn hin zu versöhnen“

Diese 3 Sätze aus der Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Kolosser vom 20.11.2022 (Christkönigssonntag) hat die Mehrheit am Beginn unseres letzten Treffens der Gottesdienstbeauftragten und im Lektorendienst Tätigen bei der „Bibelarbeit“ besonders angesprochen. Wir haben zu diesen 3 Sätzen unsere Gedanken und Assoziationen (positive, negative, hoffnungsvolle, kritische) zu Papier gebracht und vorgestellt. Und tatsächlich, am Sonntag haben wir diese

Lesung anders gehört oder vorgetragen.

So oder so ähnlich beginnen wir unsere Treffen mit einer Stelle aus der Heiligen Schrift. Es tut gut, sich mit diesen Texten auseinanderzusetzen und darüber ins Gespräch zu kommen.

Auch wenn kaum noch Masken in den Gottesdiensten getragen werden, werden wir Gottesdienstbeauftragte zum Schutz der Gläubigen und zu unserem eigenen Schutz weiterhin am Altar und bei der Austeilung der Kommunion eine FFP2-Maske tragen.

Im Erzbistum läuft gerade eine große Fortbildungskampagne zur „Ars celebrandi“ (Die Kunst zu feiern) an. Es geht darum, sich über die Geheimnisse der Liturgie bewusst zu werden, das zu verstehen, was hinter den äußeren Formen des gottesdienstlichen Handelns steckt, um so besser dabei sein zu können. Da ist genug Stoff und Inhalt vorhanden, um sich damit bei den nächsten Treffen zu beschäftigen.

Angela Völker

Ministrantenweihnachtsfeier am 09.12. in Sankt Dominicus

Am 09.12. trafen sich die Ministranten aus allen Gemeinden zu ihrer monatlichen Ministunde. Dieses Mal wurde die Stunde zu einer Weihnachtsfeier umfunktioniert.



Um 17.30 Uhr ging es los und 22 Ministranten feierten ordentlich. Es wurden Kennenlernspiele gespielt und anschließend Kekse gebacken. Es wurde der Teig selber gemacht, die Kekse ausgestochen und im Ofen gebacken.



Während der Backzeit wurde ein Ministrantenweihnachtsquiz mit allen gespielt, welches für eine fröhliche Stimmung sorgte.

Abschließend wurden die fertigen Kekse verziert und von allen gegessen.

Pauline Roskosch

Miniaufnahme in Sankt Dominicus



Am 1. Advent wurden in Sankt Dominicus neue Ministranten eingeführt. Diese haben sich seit den Sommerferien intensiv auf ihren Dienst vorbereitet und sind nun bereit, den Pfarrer beim Gottesdienst zu unterstützen.

Macht weiter so!

Pauline Roskosch

Danke an die Jugendlichen

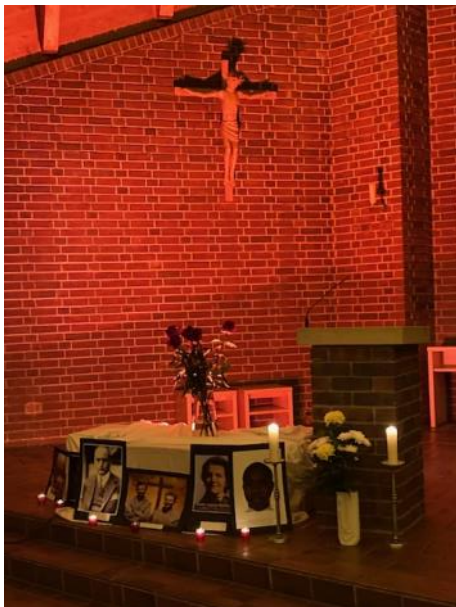
Einige Jugendliche der Pfarrei haben ca. 900 Plätzchen gebacken und sie schön in Weihnachtstüten verpackt.

Diese Weihnachtstüten holte Frau Brath ab, um sie wieder in der JVA Großbeeren als Weihnachtsüberraschung zu verteilen.

Vielen Dank ihr jugendlichen Bäcker, ihr bereitet Sternmomente.



Am **RED Wednesday** leuchteten in Berlin neun Kirchen rot, darunter Bruder Klaus. Zwei große Strahler außen und einer im Kirchenraum machten bei uns auf das Blut der modernen Märtyrer aufmerksam. In der diesjährigen Nacht der Zeugen, am 23. November, betrachteten wir



den gewaltsamen Tod von sieben Christen verschiedener Erdteile, im Alter von 14 bis 61 Jahren, die durch Nazis, Hindunationalisten, Islamisten, Kommunisten, oder durch Jugendliche aus der Satanistenszene, auf Grund ihres Zeugnisses für den Christlichen Glauben gestorben waren.

„Wie schön ist es, wenn man gut aufgenommen und akzeptiert wird, aber hier im Evangelium heißt es: Um Christi willen werdet ihr von allen gehasst werden.“ Diese Worte leiteten das Evangelium aus den Abschiedsreden in Joh 15 ein. Pfarrer Bonin sprach in seiner Homilie über die Ablehnung der Jünger Christi durch die Welt.

Vor dem Heiligen Leib Christi in der Monstranz stiegen unsere Gebete für die verfolgten Christen weltweit, für ihre Angehörigen aber auch für die Täter und unsere Pfarrei mit viel Weihrauch zum Himmel. Gerade die Lieder trugen dazu bei, sich als Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Gläubigen zu erleben.

Dieses Mal waren wesentlich mehr Leute als vergangenes Jahr da, - auch aus St. Dominicus und St. Joseph. Das 8 - köpfige Vorbereitungsteam war nach der Liturgie einer Meinung: im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!

Text M. Voderholzer

Fotos: R. Kuners, V. Voderholzer



Am 31. Januar wird in der katholischen Kirche **Don Giovanni Bosco** (1815-1888) gedacht. Er stammte aus ärmlichen Verhältnissen; von klein auf musste er, der Halbweise war, auf dem Bauernhof in Norditalien helfen. So lernte er erst mit neun Jahren beim Kaplan des Nachbardorfes die Grundlagen des Lesens und Schreibens. Mit 15 besuchte er erstmals eine öffentliche Schule, wo er nebenbei auch handwerkliche Fertigkeiten erlernte. Im Jahre 1835 trat Giovanni Bosco in das Priesterseminar von Chieri ein; sechs Jahre später empfing er die Priesterweihe. In seiner pastoralen Arbeit begegneten ihm oft sozial benachteiligte Jugendliche, die nicht selten kriminell wurden. In dem von Don Bosco im Jahre 1846 gegründeten Oratorium konnten sie eine geistige Heimat finden und einen Beruf erlernen. Mit seinem Grundansatz des Präventivsystems, dessen drei Säulen Liebe, Vernunft und Glauben waren, vollzog Don Bosco die Abkehr vom zuvor oft ausgeübten Repressivsystem. Sein Lebensmotto war „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen“. Die von ihm entwickelte und für das 19. Jahrhun-

dert durchaus innovative Beziehungspädagogik legte großen Wert auf die innerliche und äußerliche Assistenz. Die Aufgabe von Erziehern und Seelsorgern war demnach, dort präsent zu sein, wo die jungen Menschen sind, sei es in der Schule, im Internat oder auf dem Spielplatz, um ihnen als kompetente Gesprächspartner zu Verfügung zu stehen und so an ihrem Leben Anteil zu nehmen. „Keine Predigt ist erbaulicher als das gute Beispiel“, pflegte Don Bosco zu sagen.

Um seinem auf der „Pädagogik der Vorsorge“ basierten Werk Kontinuität zu verleihen, gründete Don Bosco einige Ordensgemeinschaften und Vereinigungen: die Kongregation der Salesianer (SDB), das Institut der Töchter Mariens, Hilfe der Christen (Don-Bosco-Schwwestern) und die Salesianischen Mitarbeiter (SMDB). Das Leben im Geiste Don Boscos ist Alltagsspiritualität. Sie sucht Gott nicht an fernen Orten, sondern sie begegnet ihm im Jugendzentrum und in der Schule, im Unterrichtsraum und in der Freizeit, auf dem Schulhof und auf dem Spielplatz, auf Straßen und Plätzen. Also überall dort, wo man Gott am wenigsten suchen würde.

Don Bosco wurde in der Maria-Hilf-Basilika in Turin beigesetzt. 1929 sprach Papst Pius XI. Don Bosco selig. Die Heiligsprechung fand im Jahre 1934 statt.

Aleksandra Chylewska-Tölle

Rorate Messe in St. Joseph



Am 29.11., 6.12. und 13.12. fanden die Rorate messen in St. Joseph statt. *Rorate kommt aus dem lateinischen und heißt «tauet».* Es ist das erste Wort eines Verses aus dem Buch Jesaja, das den Adventsgedanken wiedergibt: „Tauet, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen!“ Diese lateinischen Worte wurden bereits früh in der Liturgie verwendet. Im vier-ten Jahrhundert sind Wechselgesänge belegt,

in denen die Worte "Rorate caeli" ("Tauet, Himmel") als Kehrvers dienten.

Als Rorate messen bezeichnet man Eucharistiefestlichkeiten, die im Advent frühmorgens vor Sonnenaufgang, örtlich auch am Abend gefeiert werden.

Nur von Kerzen erleuchtet, weisen die besinnlichen Gottesdienste auf die erwartete Ankunft des Herrn hin. Schon ist es Tradition in St. Joseph, dass sich die Gemeinde nach der Messe im Pfarrsaal zum gemeinsamen Frühstück versammelt. Trotz der frühen Stunde (6.30 Uhr) war sowohl die feierliche Messe als auch das anschließende Beisammensein gut besucht. Für alle, die noch nicht mitgefeiert haben: es lohnt sich, im nächsten Jahr dabei zu sein.

Rudi Josbächer



Mitgliederversammlung 2022
Bau- und Förderverein Kath. Kirche
Sankt Dominicus e.V.

Der Verein wurde am 07.12.1968 gegründet. Zweck des Vereins ist die Förderung kirchlicher Zwecke und des Denkmalschutzes insbesondere durch ideelle und materielle Unterstützung der Katholischen Kirchengemeinde St. Dominicus, die Ergänzung seiner Ausstattung für den sakramentalen Bereich und für die Gemeindegemeinschaft. Das Baudenkmal umfasst neben dem Kirchengebäude, einem wichtigen Bauwerk der Nachkriegsmoderne, auch den baulich verbundenen Kindergarten sowie ein Gemeindehaus. Ein Teil des Gemeindehauses wird für die Betreuung schulpflichtiger Kinder genutzt. Unsere Mitgliederversammlung fand am 19.11.2022 im Bernhard-Lichtenberg-Saal (UG Kirche) statt. Zur Tagesordnung gehörte u.a. die Neufassung der Satzung. Diese wurde bekannt gemacht und einstimmig beschlossen. Der Vorstand wird die Anmeldung zum Vereinsregister vornehmen. Der Verein konnte wieder viele Projekte unterstützen. Insbesondere für Kita/Hort die Lieferung und Montage eines Wand-Rammschutzes sowie die Renovierung der gesamten Wandfläche im Korridor Küchenbereich. Für Kirche und Gemeinde: Anschaffung von Ministrantenkniekissen, Aufarbeitung der Pries-

terstühle und Erneuerung und Erweiterung der technischen Ausstattung sowie finanzielle Unterstützung für unsere Gemeindegemeinschaft.

Das kommende größere Projekt ist die Umstellung der elektrischen Anlagen unserer Gemeinde und Kirche auf LED-Leuchten. Die Umstellung ist jetzt sehr teuer, aber letztendlich doch billiger, so dass in Zukunft erhebliche Stromkosten eingespart werden können. Der Verein hat in der Mitgliederversammlung beschlossen, dieses Projekt mit 20.000 € zu unterstützen.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 04.06.2023 nach der Familienmesse statt. In dieser Sitzung wird ein neuer Vorstand gewählt. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder des Vereins. Bitte überlegen Sie sich, ob Sie nicht Mitglied werden möchten. Sie sind herzlich willkommen. Bitte unterstützen Sie uns, damit wir auch in Zukunft für die Erhaltung und Ausstattung sowie für gemeinnützige Aufgaben eine finanzielle Unterstützung gewähren können. Ein besonders herzliches Dankeschön an alle Mitglieder und Spender für die jahrelange treue Mithilfe.

Der Vorstand



Sternenmomente mit Msgr. Bonin

Besinnungstag am 26. November in Bruder Klaus. Adventszeit ist Sternzeit. Der wichtigste Stern ist natürlich der von Bethlehem. Wir alle kennen die Geschichte dazu und hören sie zu jedem Weihnachtsfest aufs Neue. Aber es gibt noch andere Sterne in unserem Leben. Welche Bedeutung und Einfluss haben sie auf uns? Die Sterne werden vielfach besungen und in Gedichten erwähnt, „ein Stern, der deinen Namen trägt, Sternenhimmel, weißt du wieviel Sternlein stehen“ u.v.a mehr. Nehmen wir die Sterne in unserem Leben wahr und können wir sie benennen? Wann haben sie uns berührt, geholfen, den Weg gezeigt? Schon für Abraham spielten sie eine große Rolle bei einer wichtigen Wegweisung in seinem Leben. Als er schon ohne Hoffnung war, sprach Gott zu ihm: Sieh doch zum Himmel hinauf

und zähl die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: So zahlreich werden deine Nachkommen sein. Und er glaubte dem HERRN und das rechnete er ihm als Gerechtigkeit an (Gen 15, 5-6). Sterne waren schon immer Orientierungspunkte für die Menschen, ganz wichtig früher in der Seefahrt. Ohne Kenntnis der Sterne, kein Erreichen der Ziele. Brauchen wir heute im Zeitalter von GPS

überhaupt noch Sterne, um uns zu orientieren? Das waren einige der Fragen, mit denen wir uns am Besinnungstag beschäftigten. Und jeder fand in Vergangenheit und Gegenwart kleine und große „Sterne“, die uns Hilfe waren und sind und uns in unterschiedlichen Situationen zur Seite standen. Welche waren und sind es bei Ihnen?

Wie immer war dieser Tag sehr schön gestaltet von Msgr. Bonin. Auch für unser leibliches Wohl war wieder bestens gesorgt. Er fand mit





einer gemeinsamen Messe seinen würdigen Abschluss. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besinnungstag.

*Ein Stern führt durch die Nacht
Ein Stern führt durch die Dunkelheit*



*und leuchtet durch die Nacht.
Er kündigt uns den Heiland an, denn bald ist heilige Nacht.
Er bringt uns Hoffnung, stille Freude,
das Wunder ist so nah
und alle Jahre wieder, dann wird es wieder wahr.*

Autor: unbekannt

Text und Fotos:
Rudi Josbächer

Ab dem 01. Januar 2023 gibt das Ehepaar Spieker seinen Seniorenleitungsposten an Frau Josbächer weiter.

Wir danken dem Ehepaar Spieker für sein jahreslanges lebendiges Engagement für die Senioren in St. Joseph.

Gleichzeitig wünschen wir Frau Josbächer Gottes reichen Segen bei der Erfüllung dieser wichtigen Aufgabe in der Gemeinde.

Das Pastorale Team

Neujahrs-Sektfrühstück der Senioren am 4. Januar 2023

Nach der Hl. Messe um 9.00 Uhr treffen wir uns anschließend im Pfarrsaal. Ich lade alle Senioren der Gemeinde herzlich dazu ein und freue mich auf zahlreiches Erscheinen. Gerne begrüßen wir auch neue Senioren, die bisher noch nicht dabei waren.

Eure Conny Josbächer



Die qualitative Kinder- und Jugendarbeit ist im Pastoralkonzept der Pfarrei Hl. Edith Stein und im Pastoralplan des Erzbistums verankert. Jedes Jahr finden in unserer Pfarrei Schulungen statt. Während der Pandemie war das recht schwierig, TeilnehmerInnen mussten in Quarantäne, Bildungshäuser waren gezwungen zu schließen.

CA Karten erworben. Die nächsten folgen im Januar. Die Schulung garantiert ein Grundwissen für die Kinder und Jugendarbeit, sowie Erste Hilfe Kurs, Präventionsschulung und viele Methoden. Teilnehmen können alle Jugendlichen von 15-26 Jahren. Die Schulung wird vom Jugendverband OKAJ „Offene katholische aktive Jugendarbeit“ angeboten. Die meisten JULEICAS gingen in den letzten Jahren übrigens Richtung Gemeinde Bruder Klaus.



Foto: Teamarbeit üben

Wir haben es trotzdem geschafft. Im November wurden die ersten JULEI-

Fotos Jonathan Mertka

Text: Falk Schaberick



Die Firmbewerber treffen sich zu festen Stunden, Seminaren, Aktivitäten und bei den Hl. Messen.

Alle Seminare und gemeinsamen Stunden findest du auf der Homepage im Downloadbereich

www.heiligeedithstein.de

Du möchtest gefirmt werden? Du bist 15 Jahre alt oder älter? Sei herzlich willkommen!

Vereinbare einen Termin mit dem Pastoralreferenten. Sei willkommen. Du erhältst auch das Firmbuch oder du kannst es dir auch downloaden. Die Leitung hat Pastoralreferent Falk Schaberick mit einem Team von FirmbegleiternInnen.

Feste Stunden im Januar:

Do, 05.01.23, 19.00 Uhr, Was ist ein Sakrament?, St. Dominicus

Mi, 25.01.23, 19.00 Uhr, Ich und wir, Bruder Klaus

Individuelle Seminare im Januar:

finden nicht statt.

Es kann eine „Basis-Präventionsschulung“ besucht werden. Die ist für alle in der Kinder,- und Jugendarbeit tätigen nötig. Infos und Termine beim Pastoralreferenten erfragen.

Relevante Aktivitäten z.B.:

(beim Pastoralreferenten melden)

Begegnungscafé nach der Hl. Messe auf Anfrage.

Hilfe beim Tagescafé.

Hilfe bei der Sternsingeraktion.

Messe:

Selbstverständlich wird für dich die hl. Messe am Sonntag, ggf. auch online

INFO/Anmeldung: PR Falk Schaberick: [falk.schaberick\[at\]erzbistumberlin.de](mailto:falk.schaberick[at]erzbistumberlin.de), 030/66790135

Wir haben seinen Stern
aufgehen sehen ...



Hl. Drei Könige

Ein Dreikönigspiel für Kinder und Erwachsene
mit lebendigen Figuren. Der Eintritt ist frei.

TERMIN:

**Sonntag
08.01.2023**

Zeit:

16.00 – 18.00 Uhr

ORT:

**Kath. Gemeinde
Bruder Klaus**

Bruno-Taut-Ring 9G
12359 Berlin

Liebe Kinder,

wir sind die Hl. Drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar.
Vor ein paar Tagen haben wir am Himmel einen Stern aufgehen
sehen, der die Geburt eines neuen Königs ankündigt. Da haben wir
uns aufgemacht, um ihn zu suchen und ihm zu huldigen. Wir haben
auch gehört, dass er Jesus heißen wird. Der Stern ist nun über
Eurer Kirche stehen geblieben, daher kommen wir Euch besuchen.
Wir sind sehr gespannt, ob wir Jesus bei Euch finden werden?

C+M+B 2023



Adventskranzbinden in Sankt Joseph

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, pünktlich vor Beginn der Adventszeit, fand im Pfarrsaal von Sankt Joseph das traditionelle Treffen zum Adventskranz binden statt.

Die Veranstaltung wurde durch engagierte Gemeindemitglieder unter Leitung der Familie Zink organisiert. Eingeladen waren alle Gemeindemitglieder, die gerne selbst einen Kranz aus Tannenzweigen binden beziehungsweise das Handwerk lernen wollten.

Während der Veranstaltung wurden Essen und Getränke bereitgestellt. Alle Anwesenden, einschließlich Kindern, hatten viel Spaß und Freude am Binden und Basteln.

Zum Abschluss wurde der große Adventskranz für die Kirche Sankt Joseph, ein weiterer für die Kita und auch für die Marien-Schule durch Ehrenamtliche fertiggestellt.

Peter Milewski

Familienreise 2023

10. April – 14. April 2023 (Osterferien)



KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
PFARREI

heilige
edith stein



Die Pfarrei Heilige Edith Stein lädt Familien in den Osterferien ein, in Zinnowitz St. Otto, gemeinsam Ferientage zu verbringen.

Die diesjährige Familienreise wird sich mit Gottes Schöpfung, unserer Erde beschäftigen. Gemeinsam wollen wir spielen, singen, Sport machen, kreativ sein...Leben und Glauben miteinander teilen.

Weitere Informationen zur Reise gibt es am:

22. Januar 2023 um 11.00 Uhr im Gemeindesaal St. Dominicus, danach erfolgt die verbindliche Anmeldung.

Begleitet wird die Woche von Sr. Franziska (Gemeindereferentin)

Bei Interesse & Fragen: franziska.troegler@erzbistumberlin.de

Städtepartnerschaft Neukölln- Wetzlar

* seit 1959 *

Städtepartnerschaft Neukölln- Wetzlar



Gemeindereise 2023

Erlebnisreise Hessen - Vom 15. bis 19. Mai 2023.

Leistungen: Fahrt im modernen Vollkomfortreisebus

- 4x Übernachtung mit Halbpension im **** Hotel Michel Wetzlar mit kostenfreier Nutzung des Wellnessbereiches mit Schwimmbad, Sauna und Fitnessraum.
 - 1x Frühstücksimbiss inkl. Kaffee im Bus bei der Anreise.
 - 1x Besuch Hessenpark inkl. Eintritt und Führung
 - 1x Besuch Römerkastell Saalburg inkl. Eintritt und Führung
 - 1x Besuch Limburger Dom inkl. Eintritt und Führung
 - 1x Geführte Fahrt Hochtaunusstraße, typische Bergdörfer des Taunus, Feldberg
 - 1x Stadtführung Frankfurt/a.Main mit Bankenviertel, EZB, Römer, Sachsenhausen Äppelwoiviertel“ , Auffahrt zum 200m hohen Main Tower, Blick über Ffm.
 - 1x Schifffahrt auf dem Main (ca. 1h) „Mainhatten“ vom Wasser.
 - 1x Überraschungsveranstaltung
- Geplant und nicht in Leistung enthalten: Auf der Heimreise, typisches Thüringer Mittagessen (wenn Zeitpuffer vorhanden).

Reiseveranstalter: Fa. Fincke-Busreisen. **Reisekoordinator:** Rudi Josbächer, Tel.: 030-6017364, Mobil: 01512-3413059. Email: rudolf.josbaecher@gmx.de

**Preis: 599,00€ p.P. Im Doppelzimmer,
80,00€ Einzelzimmerzuschlag**

Mindestteilnehmerzahl: 25, optimal 31-38.

Anmeldung: Ab sofort möglich, - [siehe Seite 2](#)

Anzahlung: 100.-€ p.P.

Zahlbar bei Anmeldung auf das Konto: Rudolf Josbächer Sparkasse Berlin
IBAN: DE 38 10050000 1430186964 mit dem Betreff „Reise Hessen“

Restzahlung: Bis zum 28.02.2023, auf o.a. Kto. mit dem Betreff „Reise Hessen“

Reiserücktrittsversicherung bitte selbst abschließen.

Busabfahrt: 9.00 Uhr in St. Joseph, nach der Hl. Messe,



UKRAINE HILFE 2022

KIRCHE DES NAZARENERS



27.000 €

GELDSPENDEN
SACHSPENDEN

5 TONNEN

LEBENSMITTEL, HYGIENE-ARTIKEL, BABYKLEIDUNG,
MEDIZINISCHE GERÄTE, VERBANDSMATERIAL,
SCHMERZMITTEL, DESINFIZIATIONSMITTEL,
KLEINIGKEITEN FÜR KINDER, WINDELN, INKONTINENZ-
MATERIAL, TASCHENLAMPEN, KERZEN, GENERATOREN...

VIELEN DANK!

HILFSPAKETE FÜR DIE UKRAINE

Der Pfarreirat bittet die Gemeinden, die Hilfspaket-Aktion für die Ukraine zu unterstützen.

Ergänzend zum Flyer der Aktion gibt es noch folgende Möglichkeit:

Es können 33,- EUR für ein Paket in einem verschlossenen Umschlag in den jeweiligen Gemeindebüros abgegeben werden.

Wer eine Spendenbescheinigung hierfür benötigt, lege Name und Adresse dem Geld bei.

Vielen Dank!

Wer diesbezüglich noch Fragen hat, melde sich bei

Frau Brade, Tel. 661 14 32.



unterstützt die Lydia-Gemeinde in der Gartenstadt Rudow

Wir sammeln **Hilfspakete** für die Ukraine.

Anbei befindet sich eine Packliste für ein Paket. Die Artikel bitte in einem passenden Karton oder einer stabilen Papiertüte zu den jeweiligen Öffnungszeiten in den Gemeindebüros abgeben

Um 3 Euro pro Paket zur Deckung der Transportkosten wird gebeten, Diesen Betrag bitte sichtbar außen in einem Umschlag befestigen! Vielen Dank!

Zusätzlich werden benötigt

- Windeln
- Feuchttücher für Babys
- Babynahrung (Pulver zum Anrühren für Fläschchen und Brei)
- Erste Hilfe Sets
- Verbandsmaterial



Darüber hinaus können gerne Spenden für den Kauf von weiteren medizinischen Artikeln und zur Unterstützung der Mitarbeiter in der Ukraine gerichtet werden an:

Johannes – Gemeinde e.V. – KdN Deutschland

**Spendenkonto: DE77 1002 0500 0003 1956 00,
BIC BFSWDE33BER (Bank für Sozialwirtschaft)**

Packliste Hilfspakete

Lebensmittel:

- 1 kg Reis (kein Milchreis) oder 1 Fertiggericht in der Dose
- 1 kg Nudeln oder 1 Fertiggericht in der Dose
- 1 kg Mehl oder 1 Fertiggericht in der Dose
- 1 Päckchen Früchtetee
- 2 Tafeln Schokolade
- 2 Röhrcchen Vitamintabletten
- 1 kleine Dose Salz

Hygieneartikel:

- 1 Zahnbürste
- 1 Tube Zahnpasta
- 1 Shampoo
- 1 Stück Seife (Bitte in eine kleine Tüte verpacken)
- 1 Deodorant
- 1 kleines Handtuch (neu oder gebraucht)
- 1 Päckchen Damenbinden
- 10 Päckchen Taschentücher

Medizinische Artikel :

- 1 Päckchen Pflaster
- 2 Rollen Mullbinden
- Wenn möglich: 1 Päckchen Ibuprofen 200
- Wenn möglich: 1 Wunddesinfektionsspray



Verein Kirche in der Gartenstadt Rudow e.V.
Lieselotte-Berger-Str. 43
12355 Berlin
Telefon 66 52 75 42
Programm Januar 2023

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihren Gruppenleitern, ob die Veranstaltung derzeit tatsächlich unter strikter Einhaltung der Hygiene- und Schutzregeln stattfindet.
Vielen Dank!

Für Frauen

Yoga. Dienstags 9.15-11.00 Uhr. Anmeldung bei Frau Kögel: 663 54 56.

(Der Kurs findet im Geflügelsteig 28 statt.)

Für Senioren

Treffpunkt-Café. Angebote zu Gesprächen, Beisammensein und Spielen. Montags 13.30-15.30 Uhr. Leitung: Herr Rainer Schmidt, Tel: 0174 / 627 18 49

„Die Herbstzeitlosen“. Donnerstag, 26.01.23, 15.00-17.00 Uhr. Leitung: Frau Sello, Pfarrerin Höfflin-Hanke.

Senioren-Englisch. Dienstags, 17.00-18.00 Uhr. Anmeldung bei Frau Brämer. Tel: 66 46 03 70

Für alle

Ökumenische Andacht nach Taizé. 31.01.23, 13.00 Uhr.

Öffentliche Vorstandssitzung. 31.01.23, 14.00 Uhr

Aquarellkurs. Montags 9.30-12.30 Uhr. Anmeldung bei Frau Mludek: 686 84 67.

Line Dance. Mittwochs, 13.00 - 16.00 Uhr bei Frau Renz. Anmeldung unter: 94 04 76 60

Line Dance. Donnerstags, für Fortgeschrittene: 17.30-18.30 Uhr für Anfänger: 18.50-20.00 Uhr. Anmeldung unter: 66 46 03 70

Qigong. Montags, 16.15-17.15 Uhr mit Herrn Baerwald

Spendenkonto

Kirche in der Gartenstadt Rudow e.V.,
Pax-Bank eG, IBAN DE33 3706 0193 6000 9470 14
BIC GENODED1PAX



Die Caritas lädt ein

Februar/März

Vortragsreihe

Vorsorge im Alter

Ort: Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.

Residenzstraße 90 (Ecke Reginhardstr.), 13409 Berlin
Raum 117 (1. Etage, Zugang Aufzug bei Bedarf im Vorfeld erfragen)

Anfahrt: U8, U9 bis U-Bahnhof Osloer Str. | Bus 125 bis Reginhardstr.
Busse 128 und 250 bis Ritterlandweg

Donnerstag, 9. Februar 2023, 16 Uhr

- **Wohnen und Pflege im Alter**

Wie möchte ich leben, wenn Unterstützung notwendig wird?

Donnerstag, 23. Februar 2023, 16 Uhr

- **Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung**

Wer soll wie in meinem Sinne entscheiden dürfen?

Donnerstag, 9. März 2023, 16 Uhr

- **Patientenverfügung und Vorsorgeregister**

Wer weiß im Notfall Bescheid über meine Verfügungen?

Donnerstag, 23. März 2023, 16 Uhr

- **Erbrecht, Testament, Nachlassverwaltung**

Was sollte ich bedenken, wenn ich Freude schenken und Streit vermeiden möchte?



Erfahrene Expertinnen und Experten aus dem Netzwerk der Caritas informieren Sie. Die Veranstaltungen sind **kostenfrei**.

Eine Anmeldung mit Rückrufnummer ist unbedingt erforderlich!

Jutta Windeck

Tel. 030 6 66 33 11 44 | j.windeck@caritas-berlin.de



Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.
Residenzstraße 90, 13409 Berlin

Bei grippeähnlichen Symptomen ist eine Teilnahme nicht möglich.
Es gelten die jeweils aktuellen Coronaschutz-Regeln.

St. Dominicus	
Offenes Seniorencafé mit Predigtgespräch	am 19. Januar 2023, um 15 Uhr in St. Dominicus im UG der Kirche
Seniorenrat der Pfarrei	Der Rat trifft sich am Mittwoch, d. 11. Januar 2023 um 11 Uhr im UG der Kirche.
Br. Klaus	
Näh- und Handarbeitsgruppe	Wir treffen uns Dienstag, den 17. Januar um 15.00 Uhr im Gemeindehaus, für jüngere und ältere Teilnehmer. Nach Absprache
Seniorenkreis	Am Donnerstag, den 12. Januar um 14.00 Uhr zur Hl. Messe, anschließend fröhliches Beisammensein im Pfarrsaal.
Bastelkreis	Wir treffen uns am Mittwoch, den 11. Januar, nach der hl. Messe ca. 9.00 Uhr im Gemeindehaus
St. Joseph	
Frauenkreis von St. Joseph	am 3. Januar 2023

Jahrestermine „Save the Date“

08.01., 16.00 Uhr	Dreikönigsspiel für Familien, Bruder Klaus
17.02.	Pfarrfasching, St. Dominicus
21.02.	Seniorenfasching
03.03.	Weltgebetstag
10.-15.04.	Familienfahrt nach Zinnowitz
11.06.	Fronleichnamfeier der Pfarrei
24.06.	Ehrenamtsdank der Pfarrei
09.07.	Firmung
07.-16.08	RJW nach Zinnowitz
16.-25.08.	RKW nach Zinnowitz
09.09.	Patronatsfest Hl. Edith Stein

Eucharistiefiern der Neokatechumenalen Gemeinschaften:

1. Gemeinschaft, Großer Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
2. Gemeinschaft, Großer Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 18.00 Uhr
3. Gemeinschaft, Kirche St. Joseph, Sa, 20.30 Uhr
4. Gemeinschaft, Kleiner Pfarrsaal Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr
5. Gemeinschaft, „Blauer Saal“ Bruder Klaus, Sa, 20.30 Uhr

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen (Ansprechpartner Diakon Rösler):

Seniorenresidenz , Alt Britz 23-27	So, 22.01., 9.30 Uhr
Casa Reha , Waltersdorfer Chaussee 160	Fr, 27.01., 15.30 Uhr
Hermann-Radtke-H. und H. Simeon , Buckower Damm 31	Do, 19.01., 16.00 Uhr
Haus Britz , Vivantes Hauptstadtpflege Buschkrugallee 139	Do, 12.01., 16.00 Uhr
Kurt-Exner-Haus , Wutzkyallee 65-67	Do, 05.01., 10.00 Uhr
Haus Rudow , Rudower Str. 176a	Ev. Gottesdienst
Haus Britz , Buschkrugallee 131	Do, 12.01., 16.45 Uhr
Ida-Wolff-Haus , Juchaczweg 21	z. Z. keine Gottesdienste

Kurz notiert

- In der Dezember-Ausgabe des Pfarrbriefes ist ein Fehler unterlaufen. Die Bekehrung von Charles de Foucauld hat 1886 (und nicht 1858) stattgefunden.
- Wie wir in der November-Ausgabe unseres Pfarrbriefes angekündigt haben, feiern wir ab Januar 2023 das eucharistische Gotteslob immer in St. Joseph, am dritten Samstag des Monats um 17.00 Uhr, eine Stunde vor der Vorabendmesse. Die erste Andacht findet dann am **21.01.2023** statt.
- Der **Seniorenrat der Pfarrei** trifft sich am Mittwoch, d. **11.01.2023 um 11.00 Uhr** in St. Dominicus im UG der Kirche. Wir wollen Rückschau halten und gemeinsame Aktivitäten für das Jahr 2023 planen. Der Seniorenrat wünscht allen Lesern ein gesegnetes, friedvolles Jahr 2023.

St. Dominicus

Beichtgelegenheit	jeden Freitag nach der Hl. Messe, ab 18.45 Uhr
Rosenkranz	jeden Montag um 12.00 Uhr, bis 13.00 Uhr offene Kirche.
Frauengruppe I – kfd	jeden 1. und 3. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
Frauengruppe II	jeden 2. und 4. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
Seniorenkulturkreis	jeden 1. Donnerstag um 15.00 Uhr
Frauengruppe III	jeden 1. und 3. Donnerstag um 17.00 Uhr
Yogagruppe	am Montag um 18.00 Uhr
DJK–Gymnastik f. Hausfrauen	donnerstags um 9:00 Uhr
Senioren Tischtenniskreis I	dienstags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Senioren Tischtenniskreis II	mittwochs 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Meditativer Tanz	montags 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Gemeindetreff am Sonntag	ca. 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Pfarrsaal/auf der Pfarrterrasse; Org.: Fr. Goerigk/Fr. Bernsen
Blumendienst	Sa ab 9.00 Uhr; Fr. Iliuk – Tel. 6617878.
Kirchenreinigung	am Donnerstag nach Absprache; Helfer und Helferinnen werden dringend gesucht. Bitte melden bei der Pfarrsekretärin.
Offenes Seniorencafé	- mit Predigtgespräch, jeden 3. Donnerstag, 15.00 Uhr - zur Begegnung, zum Spielen und Singen jeden 1./2./4./5. Donnerstag um 15 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	Jeden 1. Freitag im Monat um 17.00 Uhr
Qigong	montags 11.00-12.00 Uhr im UG der Kirche
Offene Kirche	mittwochs 11.30-12.30 Uhr

Br. Klaus

Beichtgelegenheit	jeden Freitag vor der Hl. Messe, ab 17.15 Uhr
Lobpreis vor d. Allerheiligsten	jeden 3. Samstag im Monat um 17.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag	Jeden 1. Freitag im Monat um 17.15 Uhr in der Kirche Bruder Klaus, Anbetung des Allerheiligsten.
Näh- und Handarbeitsgruppe	Di, 15.00 Uhr im Pfarrsaal Bruder Klaus, für jüngere und ältere Teilnehmer. Nach Absprache
Bastelkreis	Mi, nach der hl. Messe, ca. 9.00 Uhr, nach Absprache im Gemeindehaus
Laudes	Jeden Dienstag um 9.00 Uhr in der Kirche
Friedensgebet	Mi, nach der Hl. Messe

St. Joseph

Beichtgelegenheit	jeden Samstag vor der Vorabendmesse, ab 17.00 Uhr
Rosenkranz	jeden 3. Montag im Monat nach der hl. Messe in der Meinung der Gemeinde
Laudes (in der Hl. Messe)	Dienstags 09.00 Uhr
Vesper (in der Hl. Messe)	18.30 Uhr jeden 2. Donnerstag im Monat
Heilige Stunde	18.00 Uhr, Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag
Eucharistische Anbetung	Jeden Freitag nach der Hl. Messe
Bibellesen	jeden 2. Montag im Monat, 18.30 Uhr im Pfarrsaal
Gebetskreis	jeden Dienstag, 18.30 Uhr
Treffen des Frauenkreises	jeden 1. Dienstag im Monat. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 9.00 h. Neuzugang jederzeit herzlich willkommen—Fr. Grätz
Treffen der alten Garde	Jeden 2. Dienstag im Monat im Pfarrsaal

Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)

So 01.01.	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mo 02.01.	Hl. Basilius der Große und Hl. Gregor v. Nazianz, Kirchenlehrer		
	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Di 03.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mi 04.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Do 05.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Vorabendmesse zur Erscheinung des Herrn	St. Joseph

Fr 06.01.	Erscheinung des Herrn, Hochfest		
	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	17.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Sa 07.01.	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionempfang	Br. Klaus

Taufe des Herrn

So 08.01.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mo 09.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
-----------	-----------	-----------	------------

Di 10.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mi 11.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Do 12.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	14.00 Uhr	Hl. Messe, insbesondere mit Senioren	Br. Klaus
	18.30 Uhr	Hl. Messe mit Vesper	St. Joseph

Fr 13.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus

Sa 14.01.	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph

2. Sonntag im Jahreskreis

So 15.01.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mo 16.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend gem. Rosenkranz für die Gemeinde	St. Joseph
-----------	-----------	--	------------

Di 17.01.	Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten		
	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mi 18.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Do 19.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph

Fr 20.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus

Sa 21.01.	17.00 Uhr	Eucharistischer Lobpreis	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus

3. Sonntag im Jahreskreis

So 22.01.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Mo 23.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Di 24.01.	Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf, Ordensgründer		
	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mi 25.01.	Bekehrung des Hl. Apostels Paulus, Fest		
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Do 26.01.	Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe, Apostelschüler		
	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Fr 27.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Dominicus
Sa 28.01.	Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer		
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
4. Sonntag im Jahreskreis			
So 29.01.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mo 30.01.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Di 31.01.	Hl. Johannes Bosco, Ordensgründer		
	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mi 01.02.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Do 02.02.	Darstellung des Herrn, Fest		
	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Hl. Messe mit Kerzensignung	St. Joseph

Fr 03.02.	08.00 Uhr	Hl. Messe u. Aussetzung des Allerheiligsten	St. Joseph
	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit und Eucharistische Anbetung	Br. Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	17.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	18.45 Uhr	Beichtgelegenheit	
Sa 04.02.	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph
	18.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionempfang	Br. Klaus

5. Sonntag im Jahreskreis

So 05.02.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	09.30 Uhr	Familienmesse	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Br. Klaus
	11.00 Uhr	Familienmesse	St. Joseph
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus

Kollektenplan für Januar

Kollektenplan für Januar:

- 01.01. (Neujahr), für das Maximilian-Kolbe-Werk
- 06.01. (Erscheinung des Herrn), für die Sternsinger
- 08.01. (Taufe des Herrn), für afrikanische Katechisten
- 15.01. (2. Sonntag im Jahreskreis), Pfarreikollekte gem. Vermeldung
- 22.01. (3. Sonntag im Jahreskreis), für die Bibelarbeit in der eigenen Pfarrei
- 29.01. (4. Sonntag im Jahreskreis), Pfarreikollekte gem. Vermeldung
- 02.02. (Darstellung des Herrn), Pfarreikollekte gem. Vermeldung
- 05.02. (5. Sonntag im Jahreskreis), Pfarreikollekte gem. Vermeldung



Gemeinde St. Dominicus

Frauengruppe I–kfd Ursula Klerx, Tel. 6619028

Frauengruppe II: Dorothea Kuschel, Tel. 6054868

Frauengruppe III –kfd: Barbara Schwarz
(kommissarisch), Tel. 6048648

Frauengruppe „Voll im Leben“, Susanna Pöthke,
Tel. 60109978

Meditativer Tanz, Brigitta Boenigk, Tel. 66098033

Männerrunde, N.N.

Senioren – Kulturkreis, Heike Bernsen, Tel.
648318 33

Senioren – Donnerstagstreff, Heike Bernsen
(Assistent, kommissarisch), Tel. 64831833

Yoga – Gruppe (Mo), Premila Frank, Tel.
49760944

Senioren-Tischtenniskreis I, Peter Reiche, Tel.
6661860

Senioren-Tischtenniskreis II, Lothar Tünke, Tel.
033 203887607

DJK – Gymnastik für Hausfrauen, Monika Müller,
Tel. 6639251

KAB St. Dominicus–Gropiusstadt, Lothar Paedelt,
Tel. 6052720

Tagescafé für Bedürftige, Stefan
Schmitt, Tel.6369864, u. Team
Spendenkonto: DE08 3706 0193 6001 9580 10
GENODED1PAX Pax-Bank

Spatzenchor, Herr Wünschel

St. Dominicus Chor, Herr Wünschel

**Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwicklungshilfe
und Mission e.V.**, Fr. A. Kwasigroch, 39893263
Mail: angel.kwasigroch@gmail.com

Pfadfinder St. Dominicus, Johannes Polenz,
Simeon Völker, stavo@sanktdominicus.de



Gemeinde Br. Klaus

Bastelkreis, Frau Güssefeld (Tel. 60452 39)

Band „gaudium et spes“, Frau Dettmar

Choralschola, Herr Görg (Tel. 7043158)

Gemeindekaffee

Glückwunschkreis, Herr Weigt (manwe@t-
online.de)

Katholischer Deutscher Frauenbund,
Frau Güssefeld (Tel. 6045239)

Ministrantengruppe, Peter Stubbe (Tel.
3926368, peterspaul.st@t-online.de)

Näh- und Handarbeitsgruppe, Frau Güssefeld
(Tel. 6045239)

Neokatechumenale Gemeinschaften, Fam.
Steininger (Tel. 01723190800,
steininger@gmx.de)

Seniorengymnastik, Frau Schmidt

Seniorenkreis, Herr Neuhaus, Frau Güssefeld
(Tel. 6045239)

Vokalkreis, Herr Görg (Tel. 7043158)

Taufbegrüßungskreis, N.N.

Blumenteam, Frau Janowski (Tel. 6017723)



Gemeinde St. Joseph

„Alte Garde“, Frau Piechocki

Ministranten/Sport und Spiel, freitags 17.30-18.30 Uhr, Lucie Klar (0151 70134041), Jakob Ditz, Niklas Radig, stj.miniplan@gmail.com

Elternstammtisch, Frau Zink, Tel. 6623496 (aundpzink@onlinehome.de)

Familienkreis, Frau Gerbsch

Familienmusik St. Joseph, Frau Ditz

Wandergruppe „Senioren-Wandergruppe“, Fr. Jaufmann, Tel. 6617108

Besuchsdienst, Herr Rösler (Diakon), Tel. 66624871 (raimund.roesler@erzbistumberlin.de)

Schola, Herr Lux, (m.lux@heiligeedithstein.de)

Bibellesen, Pfarrvikar Misgaiski, Tel. 66991144 (pfarrer@st-joseph-berlin.de)

Kolpingsfamilie, Herr Marczok, Tel. 6732544 (Kolping Alt-Glienicke)

Gebetskreis, Herr Milewski

Mütterkreis, Frau E. Kwasigroch

Frauenkreis, Frau Graetz

Josephschor, Fr. Gundelach, Tel. 0176/43286257 m.gundelach@heiligeedithstein.de

Senioren St. Joseph, Fr. Conny Josbächer, Tel. 01512 6937484 o. 6017364, conny.jos@gmail.com

Seniorengymnastikgruppe, Fr. Konys, Tel. 6634898

Seniorentanzkreis, Frau Spangenberg, Tel. 6024272

Gymnastikgruppe, Frau Schmidt, Tel. 6874574/ 0151 210 379 77, lukrezia.schmidt@googlemail.com

Guttempler, Fr. Weidner, Tel. 6119697

MiniClub, Frau Bach-Sliwinski, simone_bach-sliwinski@arcor.de

Stuhlgymnastik TSV Rudow 1888 e.V., Do. 18.00 - 19.00 Uhr, Fr. Sabatin, Tel. 983 20 309

Gremien

Kirchenvorstand, Vorsitzender (V): Pfr. M. Wiesböck, Stellvert. (SV): M. Dettmar

Fachauschuss (FA) Finanzen: V: M. Blach, SV: A. Zink (finanzen@heiligeedithstein.de)

FA Bau: V: T. Hasucha, SV: M. Steininger

FA Kita/eFöB (Hort): V: N. Fenscky, SV: N.N.

FA Küche: V: N.N., SV: H. Hallmann

FA Photovoltaik, WEG & Vermietung: V: U. Rastemborski

Pfarrerrat: V: R. Pawlak, M. Föhrenbach, Pfr. M. Wiesböck (pfarrerrat@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat St. Dominicus: Sprecherteam: am: J. Baumgärtel, M. Dewald, F. Goerigk (gr.sanktdominicus@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat Bruder Klaus: Sprecherteam: M. Carpanese (gr.bruderklaus@heiligeedithstein.de)

Gemeinderat St. Joseph: Sprecherteam: M-M. Kaiser, P. Zink (gr.sanktjoseph@heiligeedithstein.de)

Jugendvertretung: Huy Nguyen und Michael Mai (jugendvertretung@heiligeedithstein.de)



Gemeinde Sankt Dominicus

Lipschitzallee 74
12353 Berlin

Gemeindekontaktbüro

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker

Ulrich Wünschel

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: u.wuenschel@heiligeedithstein.de

Kita/Hort

Leitung: Annette Knobel

Vertretung: Christina Gustmann

Telefon Kita/Hortleitung: 667 901 - 16

Telefon Erzieher Hort: 667 901 - 23

E-Mail: kita-hort@st-dominicus.de

Küchenleitung

Dirk Lessing

Telefon: 667 901 - 29

E-Mail: koch@st-dominicus.de

Haustechnik

Krzysztof Schwientek

Telefon: 667 901 - 35

E-Mail: k.schwientek@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein Kath.

Kirche Sankt Dominicus e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE78 4006 0265 0034 0486 00

Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwick-

lungshilfe und Mission e.V., Pax-Bank eG

IBAN DE 55 3706 0193 6000 242010



Gemeinde Bruder Klaus

Bruno-Taut-Ring 9f
12359 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt

Franziska von Tein

Telefon: 666 24 87 - 0

E-Mail: bruderklaus@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro

Freitag 12.00—14.00 Uhr

Kirchenmusiker

Matthias Görg

Telefon: 704 31 58

Kita Bruder Klaus

Leitung: Bettina Scherrinsky

Telefon: 601 67 92

E-Mail:

kita-bruder-klaus@heiligeedithstein.de

Kita Heiliger Schutzengel

Leitung: Jeannette Bury

Telefon: 606 22 66

E-Mail:

kita-hl-schutzengel@heiligeedithstein.de

Hausmeister der Kirchengemeinde

Bruder Klaus und der Kitas

Heiliger Schutzengel und Bruder Klaus

Teofil Miadzel

Telefon: 0176 82034202

E-Mail: t.miadzel@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein der Katholischen

Gemeinde Bruder Klaus in

Berlin-Britz e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE47 4006 0265 0034 0478 00



Gemeinde Sankt Joseph

Alt-Rudow 46
12357 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt
Dorota Lies und Brigitta Meyer
Telefon: 66 99 11 - 0
Fax: 66 99 11 - 99
E-Mail: st.joseph@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro
Montag 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker
Marcus Lux
Telefon: 66 99 11 - 0

Kita St. Joseph
Leitung: Ines Klose und Stefanie Zink
Telefon: 6 63 16 22
E-Mail:
kita-st-joseph@heiligeedithstein.de

Bau- und Förderverein St. Joseph e.V.
Bankverbindung: Pax-Bank eG
IBAN: DE46 3706 0193 6003 3320 10

Stiftung St. Joseph Berlin-Rudow
Bankverbindung: Pax-Bank eG
IBAN: DE12 3706 0193 6007 9790 19
E-Mail: stiftung@st-joseph-berlin.de

Pastorale MitarbeiterInnen

Pfarrer (Sitz: St. Dominicus)
Michael Wiesböck
Telefon 667 901 - 17
E-Mail: michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar (Sitz: Bruder Klaus)
Msgr. Ulrich Bonin
Telefon: 666 24 87 - 2
E-Mail: ulrich.bonin@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar (Sitz: St. Joseph)
Jürgen Misgaiski
Telefon: 66 99 11 - 44
E-Mail: j.misgaiski@heiligeedithstein.de

Diakon (Sitz: St. Joseph)
Raimund Rösler
Telefon: 666 24 87 - 1
E-Mail: raimund.roesler@erzbistumberlin.de

Pastoralreferent (Sitz: St. Dominicus)
Falk Schaberick
Telefon: 667 901 - 35
E-Mail: falk.schaberick@erzbistumberlin.de

Gemeindereferentin (Sitz: St. Dominicus)
Sr. M. Franziska Trögler
Telefon: 667 901 - 38
E-Mail: franziska.troegler@erzbistumberlin.de

Seelsorger im Vivantes Klinikum Neukölln
Diakon Gregor Bellin
Telefon: 130 14 36 56
E-Mail: gregor.bellin@erzbistumberlin.de

Seelsorger im Vivantes Klinikum Neukölln
Philipp Geisen
Telefon: 130 14 36 56
E-Mail: philipp.geisen@erzbistumberlin.de

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

www.heiligeedithstein.de

Leitender Pfarrer

Pfr. Michael Wiesböck

Telefon: 667 901 - 17

E-Mail: michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de

Zentrales Verwaltungsbüro Hl. Edith Stein

Lipschitzallee 74

12353 Berlin

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Öffnungszeiten

Di 10.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr

Mi 10.00-13.00 Uhr

Do 09.00-11.00 Uhr

Pfarrsekretärin

Doris Rademacher

E-Mail: d.rademacher@heiligeedithstein.de

Verwaltungsfachkraft

Sylwia Zurek (Mo – Mi)

E-Mail: s.zurek@heiligeedithstein.de

Verwaltungsmitarbeiterin

Dorina Michelin (Di –Fr)

E-Mail: d.michelin@heiligeedithstein.de

Verwaltungsleiterin

Michaela Mertens

Telefon: 0162 210 169 4

E-Mail: michaela.mertens@erzbistumberlin.de

Kontoverbindung der Pfarrei

Pax-Bank-eG

DE57 3706 0193 6001 9580 01

Impressum:

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde

Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

V.i.S.d.P.: Pfr. Michael Wiesböck

Redaktion: A.Chylewska-Tölle, H.Bernsen,

R. Josbächer, P.Milewski, T.u.J.Porzucek,

P. Roskosch, R.Rösler, S.Swiontek,

M.Voderholzer,

Layout: R.Kuners, R.Rösler

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung, den Zeitpunkt und die Kürzung von Beiträgen vor.

redaktion@heiligeedithstein.de

Redaktionsschluss: 15. Januar

Fotos: Titelfoto, Sewansee in Armenien im Winter, (J. Porzucek)

Nicht benannte Fotos: Pixabay oder privat

Auflage: 1100 Exemplare

Druck: GemeindebriefDruckerei.de



Dieses Produkt **Dache** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de